

## Presseinformation

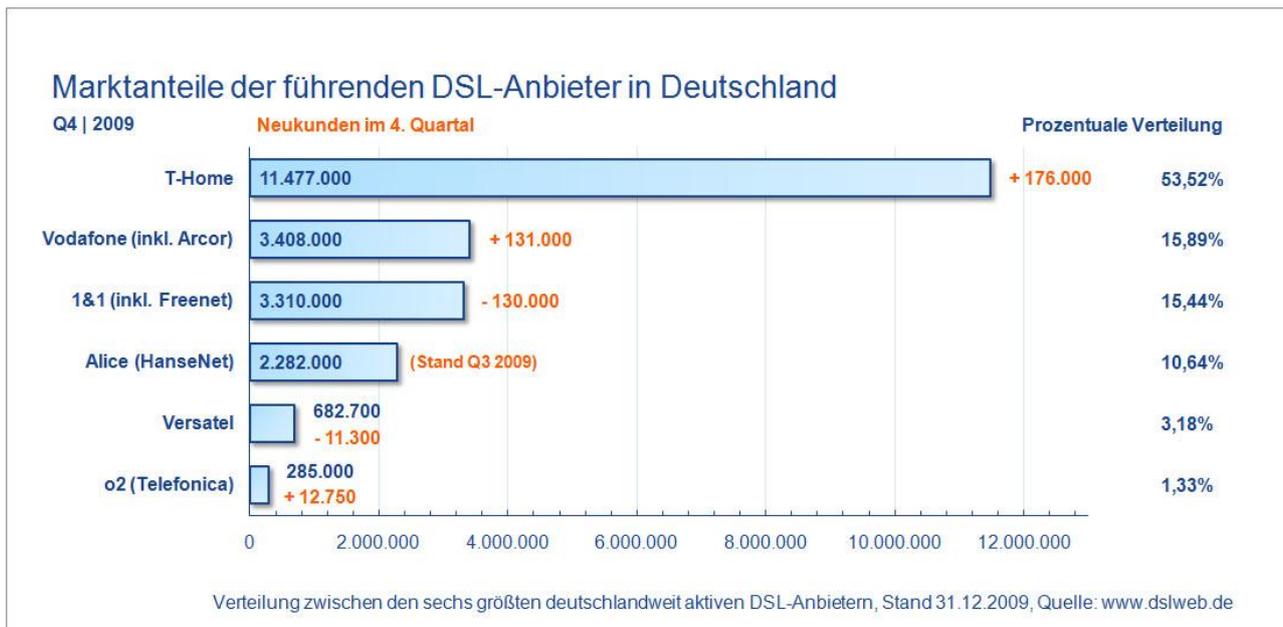
22. April 2010

**Vodafone steigt zum kundenstärksten deutschen DSL-Anbieter hinter der Telekom auf: DSLWEB Marktreport zum 4. Quartal 2009 veröffentlicht.**

**Die Zahl der bei den sechs größten deutschen DSL Anbietern geschalteten Anschlüsse stieg im 4. Quartal um 170.000 auf rund 2,45 Millionen.**

**Mit jeweils über 100.000 DSL-Neukunden gehen die Telekom und Vodafone als die eindeutigen Gewinner aus dem 4. Quartal 2009 hervor. 1&1 hingegen kann weniger ehemalige Freenet-Verträge übernehmen als gehofft und muss seine DSL-Kundenzahl deutlich nach unten korrigieren. Telecom Italia besiegelt den Verkauf ihrer deutschen Tochter HanseNet (Alice) an den spanischen Telefónica-Konzern.**

**Der aktuelle Marktreport findet sich unter [www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php](http://www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php).**



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

Nachdem T-Home im 3. Quartal außergewöhnlich viele Anschlussverluste zu kompensieren hatte und so unterm Strich nur auf 72.000 zusätzliche DSL Verträge kam, verlor der Marktführer im 4. Quartal 2009 so wenig Anschlüsse an die Konkurrenz wie zuletzt 2004. Damit schnellte auch die Zahl der Netto-Neukunden in die Höhe: Insgesamt konnte T-Home für das Q4 ein Plus von 176.000 DSL-Kunden verbuchen. Die Telekom stellt somit inzwischen rund 11,48 Millionen DSL Anschlüsse in Deutschland bereit.

### **Neue Nummer Zwei: Vodafone überholt 1&1**

Nach der Übernahme der DSL-Sparte von Freenet war 1&1 davon ausgegangen, bis zum Jahresende etwa 700.000 ehemalige Freenet-Verträge in das eigene Kundenportfolio überführen zu können. Diese Prognose hat sich jedoch nicht bestätigt, stattdessen brachte die Akquise der United Internet-Tochter lediglich 580.000 zusätzliche Kunden ein. Mit 3,31 Millionen DSL-Verträgen konnte 1&1 so rund 130.000 weniger aktive Anschlüsse ausweisen als noch im Quartal zuvor.

Dem gegenüber stehen anhaltend starke Kundenzuwächse bei Vodafone: Nach einem erneuten Plus von 131.000 DSL-Anschlüssen betrug die Gesamtzahl der Vodafone DSL-Kunden zum 31. Dezember 2009 bereits mehr als 3,4 Millionen. Damit hat es Vodafone geschafft, 1&1 erneut als kundenstärkster DSL-Anbieter hinter der Deutschen Telekom abzulösen – diesen Platz hatte sich 1&1 zuletzt durch die Freenet-Akquise zurückerobert.

### **Grünes Licht für HanseNet-Übernahme**

Bereits im April 2009 hatte die Telecom Italia seine deutsche Tochter HanseNet offiziell zum Verkauf angeboten. Für 900 Millionen Euro erhielt im Dezember letztlich die Spanische Telefónica den Zuschlag. Im Februar wurde die Übernahme von der EU-Kommission abgesegnet. Die Marke Alice, unter der HanseNet seine DSL-Produkte anbietet, soll vorerst bestehen bleiben. Es ist jedoch eine enge Zusammenarbeit zwischen HanseNet und Telefónica o2 Deutschland geplant. Schon jetzt werden in den o2 Ladenlokalen auch die Alice DSL-Angebote vermarktet.

Das DSL-Neukundengeschäft von o2 selbst hat sich im Vergleich zum 3. Quartal 2009 noch einmal merklich abgeschwächt. Konnte der Anbieter im Quartal zuvor noch 19.000 neue DSL-Verträge verbuchen, kamen im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember lediglich 12.750 Festnetz-Kunden hinzu. Für Alice liegen im Zuge der Übernahme noch keine aktuellen Kundenzahlen für das 4. Quartal vor.

### **Kabelnetzbetreiber rüsten auf**

Die Internet-Produkte der drei großen deutschen Kabelnetzbetreiber gewinnen weiter an Beliebtheit: Im 4. Quartal konnten Kabel Deutschland, Unitymedia und Kabel BW zusammen rund 127.000 zusätzliche Internet-Anschlüsse schalten. Zusammen bringen sie es mittlerweile auf knapp über 2 Millionen Kabel Internet-Kunden. Durch die laufende Umstellung der Kabelnetze auf den neuen Standard DOCSIS 3.0, mit dem aktuell bereits Übertragungs-Geschwindigkeiten von bis zu 120 Mbit/s realisiert werden können, sichern sich die Kabelnetzbetreiber einen echten Wettbewerbsvorteil. Die Deutsche Telekom und 1&1 haben deshalb bereits die Öffnung der Kabelnetze durch die Bundesnetzagentur nach dem Vorbild des klassischen Festnetzes gefordert. Matthias Kürth, der Präsident der Bundesnetzagentur, wiegelt jedoch ab: Eine solche Regulierung müsse immer an eine marktbeherrschenden Stellung anknüpfen, die für die Kabel Internet-Anbieter mit einem Marktanteil von etwa 10 Prozent schlicht nicht gegeben sei.

## Weiterführende Informationen und Bildmaterial

Seit Beginn 2007 begleitet DSLWEB die Entwicklungen auf dem deutschen Breitband-Markt regelmäßig mit ausführlichen Analysen. Der DSLWEB Marktreport zum 4. Quartal 2009 präsentiert aktuelle Kundenzahlen, zeigt Trends auf und beleuchtet die Hintergründe des derzeitigen Marktgeschehens.

Die vollständige Version des DSLWEB Marktreports findet sich unter folgender Adresse: [www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php](http://www.dslweb.de/dsl-marktuebersicht.php). Hier können auch die DSLWEB Marktübersichten zu den vergangenen Quartalen seit Anfang 2007 abgerufen werden.

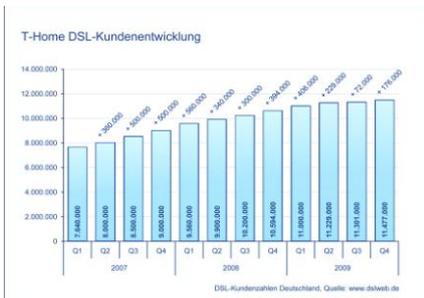
### **Ansprechpartner für die Presse:**

Matthias Bichler  
Telefon: 0711-506230-18  
E-Mail: [m.bichler@dslweb.de](mailto:m.bichler@dslweb.de)

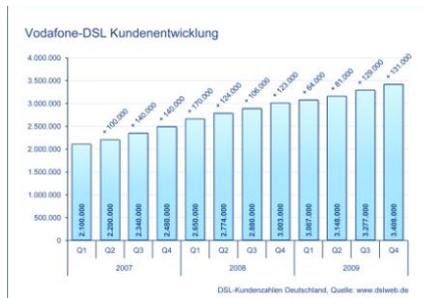
Ingo Hassa  
Telefon: 0711-506230-13  
E-Mail: [i.hassa@dslweb.de](mailto:i.hassa@dslweb.de)

### **Druckfähiges Bildmaterial:**

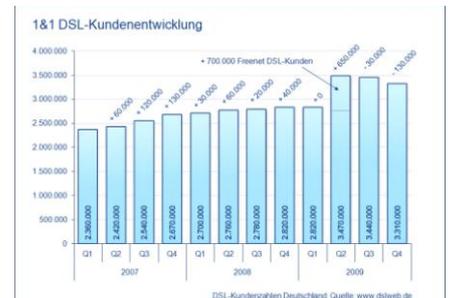
Im DSLWEB Pressebereich unter [www.dslweb.de/pressebereich.php](http://www.dslweb.de/pressebereich.php) stehen zusätzliche Infografiken zur Entwicklung des deutschen DSL-Markts zum Download bereit. Für die Veröffentlichung in Online- und Printmedien sind die Schaubilder in verschiedenen Datei-Formaten hinterlegt.



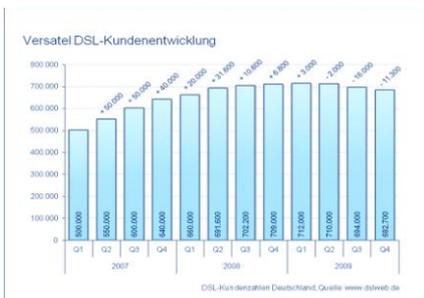
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



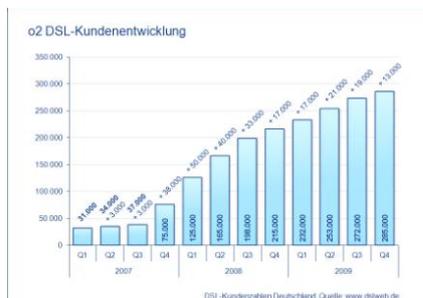
[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)



[Grafik als JPG](#) / [Grafik als PDF](#)

## **Allgemeine Informationen zum Verbraucherportal DSLWEB**

DSLWEB ist das DSL-Portal für Deutschland. Auf der Internetseite werden die unterschiedlichen DSL-Provider mit ihren aktuellen Angeboten vorgestellt. Über den DSL-Check kann zudem direkt auf der Seite die Verfügbarkeit bei den einzelnen Anbietern kostenfrei und unverbindlich geprüft werden.

### **DSLWEB Preisvergleich macht effektive Kosten sichtbar**

Auf dem Internetportal haben die Nutzer darüber hinaus die Möglichkeit, einen DSL-Vergleich zu starten, der detaillierte Auskunft darüber liefert, welche Kosten effektiv pro Monat entstehen. Dies ermöglicht eine objektive Gegenüberstellung der DSL-Angebote, da durch den DSLWEB Preisvergleich alle Vergünstigungen sowie die einmaligen und monatlichen Kosten übersichtlich aufgeführt werden. Um schnell die passenden Angebote ausfindig zu machen, kann der Nutzer vorab seine Mindestanforderungen für das DSL-Komplettpaket bezüglich Geschwindigkeit, Tarif und enthaltener DSL-Hardware festlegen. Als weitere Option ist auswählbar, ob Video-on-Demand oder Internet Fernsehen (IPTV) gewünscht wird.

### **Zusätzliche Service-Angebote und DSLWEB Speedtest**

Weiterführende Informationen zum Thema DSL-Anschluss, Tarife und Hardware ergänzen das Angebot. Ebenso ist die Erstellung eines Kündigungsschreibens einfach und komfortabel mit dem DSLWEB Kündigungsassistenten möglich. In News-Meldungen wird über die Entwicklungen in der DSL-Branche berichtet und im DSLWEB Magazin warten aktuelle Marktberichte und weitere Hintergrund-Informationen auf den Nutzer. Mit dem DSLWEB Speedtest lässt sich darüber hinaus feststellen, welche Geschwindigkeit am eigenen DSL-Anschluss erreicht wird. Der für den eigenen Anschluss gemessene Wert kann im Anschluss in die DSLWEB Speedmap eingetragen werden. Diese ermöglicht einen anbieterübergreifenden Vergleich, da über die Karte eingesehen werden kann, welche Geschwindigkeit andere Nutzer im Umkreis erreichen.

Das Verbraucherportal DSLWEB ist zu finden unter [www.dslweb.de](http://www.dslweb.de).

DSLWEB ist ein Informationsangebot der

Ehninger AG  
Hirschstraße 8  
70173 Stuttgart

Telefon: 0711-506230-0  
Telefax: 0711-506230-29  
E-Mail: [kontakt@dslweb.de](mailto:kontakt@dslweb.de)